



Wir hoffen, so bald wie möglich mit den oben genannten Arbeiten anfangen zu können und bis Juli 2021 fertig zu werden. Darüber hinaus gibt es zahlreiche andere Aufgaben, die wir in Angriff nehmen möchten:

1. Wiederherstellung der landwirtschaftlich nutzbaren Flächen (einschliesslich Trockenmauern): Wie wir immer wieder betonen, spielt die Rückgewinnung von Weideflächen eine wichtige Rolle für die Landwirtschaft und für den Tourismus. Das Heu von den Mähwiesen dient als Winterfutter für die Tiere und die gepflegte Landschaft ist ein Aushängeschild für all diejenigen, die gerne in unserer Gegend wandern. Die Trockenmauern erleichtern das Mähen, weil sie kleine Terrassen an den steil abfallenden Hängen bilden. Die Rückgewinnung der Weideflächen wird uns noch einige Zeit beschäftigen.

2. Instandsetzung der alten Bauernhäuser, die Menschen und Tieren gleichermaßen als Schutz dienen.



Baufälliges Haus hinter der Vegetation



Innenraum eines baufälligen Hauses



Weg, der instand gesetzt werden muss

3. Pflegen und Sichern von Wäldern und Wegen. Das Fällen von umsturzgefährdeten Bäumen beugt Unwitterschäden vor (was uns 2020 gelehrt hat).



Vielen Dank!

Natürlich informieren wir Sie im Laufe des Jahres über den Fortschritt unserer Arbeiten, die ohne Ihre Unterstützung nicht möglich wären! Wir freuen uns, wenn Sie uns auch 2021 unterstützen, und wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr! Und natürlich hoffen wir, all unsere Ziele zu erreichen!



éviva

Nachrichten aus dem Val Lavizzara



In diesem Jahr setzen wir unser grosses Projekt in Mogneo fort!

NOSTRO CONTATTO

Fondazione Lavizzara
6695 Peccia
Tel. +41 91 754 21 63
info@flavizzara.com
Spendenkonto: 65-83084-9
IBAN: CH33 0900 0000 6508 3084 9
Bitte Überweisungen mit dem Vermerk „SPENDE“.

grazie



IMPRESSUM
Die Informationszeitung «éviva» erscheint mind. 4x jährlich und ist im Spendenbetrag ab CHF 5.- enthalten.
Herausgeber: Fondazione Lavizzara
Druck: Heller Druck AG, Cham



Instandsetzen der Zugangswege zu den Weiden



Ausbessern der Unwetterschäden



Weitere Massnahmen für 2021

UNSERE ARBEITEN IM 2021

Liebe Leserin, Lieber Leser

Da sind wir wieder im neuen Jahr. Der Frühling steht vor der Tür, was für uns den Beginn einer neuen Saison mit vielen Herausforderungen bedeutet! Sobald der im Winter gefallene Schnee geschmolzen ist, nehmen wir die Arbeiten an unserem Projekt in Mogneo wieder auf! Natürlich hoffen wir, so bald wie möglich loslegen zu können. Doch der genaue Starttermin steht noch nicht fest.

Die Folgen der verheerenden Unwetter vom vergangenen August und Oktober machen unseren Bergbauern jedoch heute noch stark zu schaffen. **Sie brauchen jetzt dringend Unterstützung.** In dieser aktuellen éviva-Ausgabe erfahren Sie mehr über die momentane Lage in unserem Tal. Es freut mich von Herzen, Sie auch in diesem Jahr an unserer Seite zu wissen. **Gemeinsam erhalten wir echte Schweizer Tradition.**

Herzlichen Dank für Ihre geschätzte Unterstützung.
Im Namen der Fondazione Lavizzara wünsche ich Ihnen einen wundervollen Frühling.


Ihr Massimo Ferrari
Präsident des Stiftungsrates



GROSSPROJEKT INSTANDSETZUNG MOGNEO

Mogneo liegt oberhalb von Menzonio auf 1200 Meter über Meer. Früher war es eine der grössten bewirtschafteten Bergwiesen im Lavizzaratal. Doch im Laufe der Jahre wurden Häuser, Ställe und Weiden sich selbst überlassen und sind heute kaum noch nutzbar. Das Gebiet rund um Mogneo ist unerlässlich für das Fortbestehen der Landwirtschaft. Keines der Bergbauernhäuser ist noch sicher genug, um im

Sommer als Schutzhütte zu dienen. Der Erhalt von historischen Bauwerken hat für uns Priorität, denn sie sind Zeugen einer Vergangenheit, in der die Menschen vom Hunger dazu getrieben wurden, jeden nur möglichen Raum zum Leben und Arbeiten zu nutzen. Das Säubern der Wiesen und Wälder schützt das gesamte Gebiet vor Erdbeben und Lawinen.



Die Fotos zeigen die Arbeiten, die wir im Sommer 2020 durchgeführt haben: Links sieht man deutlich, dass die Wiese überwuchert ist. Rechts dagegen ist dieselbe Wiese im bereinigten Zustand zu sehen.



Ein Waldstück bei Mogneo nach der Säuberung 2020

Mit den grosszügigen Spenden vom März 2020 konnten wir erste Bauwerke instand setzen, die Mensch und Tier als Schutzhütten und Unterstand dienen. Wir haben einen kleinen Teil der Wiesen und Weideflächen wiederhergestellt, damit die Bergbauern Heu für ihre Tiere machen können – und damit wir alle von einer sauberen, gepflegten und sicheren Landschaft profitieren. Ausserdem haben wir einige Trockenmauern instand gesetzt, die eine grosse Hilfe für all diejenigen sind, die sich um die Pflege des extrem steilen Geländes kümmern und helfen der Biodiversität. Auch in den Waldgebieten haben wir vom Umstürzen bedrohte Bäume gefällt und die Wanderwege instand gesetzt. Selbst einige der Unwetterschäden von August und Oktober 2020 konnten wir Ende letzten Jahres beseitigen.



1. Unwetterschäden von 2020 beseitigen: Wie Sie bereits wissen, hat es das Wetter im August und Oktober letzten Jahres nicht gut mit uns gemeint. Regen und Sturm haben gewaltige Schäden verursacht: Weideflächen wurden überschwemmt, Bäume sind auf Wege gestürzt und es kam zu Erdbeben. Zwar haben wir bereits 2020 mit den Aufräumarbeiten angefangen, aber der Schnee hat uns ausgebremst. Diese Arbeiten rund um Mogneo stehen als erstes auf unserer Liste.

2. Pflege und Säubern der Verbindungswege zwischen den Wiesen und Weideflächen: Wie schon gesagt, verfügt Mogneo über enorme Flächen, die gepflegt werden müssen, um Futter für die Tiere zu beschaffen und unsere wunderschöne Landschaft zu erhalten. Die Verbindungswege zwischen den einzelnen Weiden tragen entscheidend zur Sauberhaltung bei und erleichtern den Bergbauern die Arbeit. Auch diese wichtigen Arbeiten hoffen wir, bis Juli zu erledigen.



Aufräumarbeiten in einem Waldstück nach dem Unwetter



Ein Verbindungswege zwischen zwei Weideflächen

**DIE KOSTEN FÜR DIESE
ERSTEN ARBEITEN
BELAUFEN SICH AUF
ZIRKA 120'000 FRANKEN.**

